

**Kreistag Heidekreis
Herrn Landrat Ostermann
Herrn Kreistagsvorsitzenden Ripke
Kreishaus
29683 Bad Fallingbostel**

Landkreis Heidekreis

Dringlichkeitsantrag
Resolution zur Gleichstromverbindung SuedLink

Der Landkreis Heidekreis fordert von TenneT, über die für den Ausbau der länderübergreifenden Höchstspannungsleitungen zuständige Bundesnetzagentur, die Planungsalternativen der geplanten Gleichstromverbindung SuedLink offenzulegen, die Auswahl des Vorzugstrassenkorridors zu begründen sowie die geplante HGÜ-Trasse entlang der BAB A 27 als Erdkabel zu planen und zu realisieren.

Der Vorzugskorridor von TenneT der geplanten Gleichstromverbindung SuedLink verläuft im Heidekreis zunächst von Westen nach Osten entlang der BAB A 27, im Bereich Walsroder Dreieck zweigt er nach Süden entlang der BAB A 7 ab, bis der Trassenkorridor nördlich von Buchholz/Marklendorf in östliche Richtung in den Landkreis Celle weiter verläuft.

Dem Landkreis Heidekreis ist bei der Trassenfindung an einer möglichst sozial, ökologisch und wirtschaftlich verträglichen Variante gelegen. Die Vereinbarkeit des Trassenkorridors mit den naturschutzfachlichen Gegebenheiten und den vorgegebenen Zielen und Grundsätzen der Raumordnung wird vorausgesetzt.

Damit das geplante Projekt auf hohe Akzeptanz bei der Bevölkerung stößt, fordert der Landkreis Heidekreis, dass Erdverkabelung in sensiblen Bereichen der Vorrang vor Freileitungen zu geben ist, Kosten dürfen kein Argument gegen Erdkabel sein.

Der Landschaftshaushalt entlang der BAB A 27 ist geprägt durch ausgedehnte naturschutzfachlich hochwertige und geschützte Bereiche wie die FFH-Gebiete Lehrde und Eich, Vehmsmoor sowie Böhme, die gleichzeitig durch den Landkreis Heidekreis als Schutzgebiete gesichert sind. Kennzeichnend für diese Gebiete ist ein hochwertiges Landschaftsbild sowie eine herausragend hohe Bedeutung für Flora und Fauna. So sind unter anderem avifaunistisch wertvolle Gebiete für Brut- und Gastvögel von landesweiter Bedeutung prägend für diese Region. Hoch sensible und geschützte Arten, wie der Schwarzstorch, sind hier anzutreffen.

Auf Grund der hohen landschaftlichen Bedeutung des Gebietes, ist es für die Bevölkerung des Heidekreises besonders wertvoll für die Naherholung und ein Magnet für die große Zahl der Touristen in der Lüneburger Heide.

Als weiteres charakteristische Merkmal für das Gebiet entlang der BAB A 27 ist die Siedlungsstruktur zu nennen. Neben dem Mittelzentrum Walsrode prägen die zahlreichen Ortschaften der Stadt Walsrode sowie viele Splittersiedlungen das Bild in diesem Raum. Die Siedlungen zeichnen sich durch ihre ursprüngliche ländliche Prägung aus und sind heute beliebte Wohnstandorte.

Besonders sensible Bereiche im Bezug auf die Auswirkungen des Trassenkorridors auf vorhandene Siedlungen sind hier überwiegend entlang der BAB A 27 gelegen. Exemplarisch aufgeführt seien an dieser Stelle das Gebiet um die Stadt Walsrode auf beiden Seiten der Autobahn sowie der Bereich Düşhorn-Bockhorn-Krelingen. Die Trasse ist daher auch im Bereich des Walsroder Dreiecks entlang der BAB 27 zu führen

Der Landkreis Heidekreis fordert, dass die Planungen sowie die Trassenalternativen für das Projekt SuedLink offengelegt werden und die Auswahl des Vorzugskorridors der Gleichstromverbindung SuedLink nachvollziehbar und transparent begründet wird. Aus den bekannten Unterlagen ist es bislang für den Landkreis Heidekreis nicht ersichtlich, weshalb der Trassenkorridor den Landkreis Verden in Richtung Osten (Landkreis Heidekreis) verlässt und nicht weiter in Richtung Süden geführt wird. Diese Alternative erscheint, wegen der kürzeren Strecke zunächst plausibler.

Sollte es zu einer Realisierung der Gleichstromverbindung SuedLink im Landkreis Heidekreis kommen, knüpft der Landkreis Heidekreis folgende Bedingungen daran: Zum Schutze des hochwertigen Landschaftsraums und der ortsansässigen Bevölkerung fordert der Landkreis Heidekreis für den kompletten Verlauf der SuedLink-Trasse entlang der BAB A 27 eine Erdverkabelung. Die Wahrung der Interessen der Bevölkerung sowie von Natur und Landschaft haben hier absoluten Vorrang.

Bad Fallingbostel, den 2. Juni 2014



Hermann Norden
Gruppenvorsitzender